



ANALYSE DES UKRAINISCHEN SOLARENERGIEMARKTES

Die Ukraine verfügt über erhebliches Potenzial für erneuerbare Energien, insbesondere in den Bereichen Photovoltaik und Windkraft. Seit Beginn der groß angelegten Invasion Russlands und der gezielten Angriffe auf den Energiesektor leisten dezentrale Solaranlagen und Solarmodule an Wohngebäuden, welche die Energieversorgung sicherstellen, einen großen Beitrag zur Energieresilienz. Die Solarenergie ist darüber hinaus von zentraler Bedeutung für die kurzfristige Wiederherstellung der Energieversorgung der Ukraine, da sie relativ einfach, günstig und schnell bereitgestellt werden kann. Unter Berücksichtigung der Marktprojektionen ist angesichts des strategischen Schwerpunkts auf dezentraler Energie und der Angleichung an die Standards der Europäischen Union (EU) langfristig von einer positiven Entwicklung auszugehen, wenn die Ukraine hinreichende Flexibilität und wirksame Marktsignale entwickelt, um die erneuerbaren Energien weiter zu integrieren und ihre nationalen Zielsetzungen zu erreichen.

Marktüberblick und Wachstumstrends (2020–2024)

Nach der Einführung der sehr hohen Einspeisevergütung für grüne Energie im Jahr 2008 war in der Ukraine zwischen 2009 und 2019 ein Boom der erneuerbaren Energien zu beobachten. Die Solarkapazität wurde allein im Jahr 2019 auf 6 GW¹ verdreifacht. Insgesamt wurden mehr als 8 Mrd. EUR in die Solarenergie investiert, und **Anfang 2022** lag ihre installierte Gesamtleistung bei **8,06 GW²**. Die vom staatlichen Unternehmen Guaranteed Buyer (GB) bezahlte Einspeisevergütung, die von der Regierung festgelegt wurde, war höher als in den meisten anderen europäischen Ländern. Damit war die Ukraine zwar für ausländische Investoren attraktiv, jedoch war die Vergütung nicht langfristig haltbar. Der Solarboom stagnierte in den Jahren 2020 und 2021, da GB Schulden anhäufte und mit den Zahlungen an die Erzeuger erneuerbarer Energie in Rückstand geriet. Zwar wurde die Einspeisevergütung im Jahr 2020 rückwirkend gesenkt, jedoch ist sie bis Ende 2029 rechtsgültig. So können beispielsweise Privathaushalte für solare Heimsysteme nach wie vor die Vergütung für grüne Energie beantragen.

Diese Veränderungen ebneten den Weg für stärker am Markt orientierte Mechanismen, insbesondere das Net Billing für Verbraucherinnen und Verbraucher, eine Einspeiseprämie, ein Auktionsmodell und die Möglichkeit bilateraler Verträge zwischen Energieerzeugern einerseits und Verbraucherinnen und Verbrauchern andererseits.

Seit dem Beginn der groß angelegten Invasion im Februar 2022 ist der ukrainische Energiesektor eines der wichtigsten Angriffsziele. Seit Mitte 2024 wurden annähernd 30 % der gesamten Photovoltaik-Kapazität in Mitleidenschaft gezogen³ – ein Großteil ist vorübergehend nicht verfügbar, weil die Anlagen in besetzten Gebieten liegen oder einen ungewissen Status haben. Im Bereich der zentralen, fossilen Stromerzeugung sind massive Verluste und Schäden zu verzeichnen. Verschärft wird die Lage durch die Zerstörung des Kachowka-Staudamms sowie die Besetzung des Atomkraftwerks Saporischschja und ukrainischer Wärmekraftwerke.

Vor diesem Hintergrund erwiesen sich insbesondere auf lokaler Ebene kleine Solarmodule sowie Zwischenlösungen wie Dieselgeneratoren als schnelle und kostengünstige Option, um Versorgungslücken zu schließen. Darüber hinaus trugen auch Stromeinfuhren aus der EU in erheblichem Maße dazu bei, in kritischen Phasen Energieengpässe zu überbrücken. Allein im letzten Jahr wurden in der Ukraine zusätzliche Solarkapazitäten von 800 MW an das Netz angeschlossen.⁴ Zudem laufen zahlreiche neue Projekte und Förderprogramme. Seit Februar 2025 ist daher aktuell eine Kapazität von etwa 7 GW erneuerbarer Energie – größtenteils Solarenergie – in Betrieb, die während der sonnigen Tagesstunden zwischen 15 % und 20 % des Strommixes liefern.⁵

Diese Entwicklungen wurden zum einen durch **lokale Initiativen und Kommunen** und zum anderen durch die vorgegebenen Dekarbonisierungs- und Klimaziele im Rahmen des EU-Beitrittsprozesses sowie die Meilensteine im Zusammenhang mit den Auszahlungen aus der Ukraine-Fazilität der EU vorangetrieben. Viele kommunale Initiativen sind auf Zuschüsse angewiesen, während andere interessante Kooperationen oder garantierte Zahlungen bieten.

Auch die Zivilgesellschaft beteiligt sich überaus aktiv am Ausbau der dezentralen Solarenergie in der Ukraine, indem sie zum einen Mittel privater Geber mobilisiert und zum anderen groß angelegte Geberprojekte – einschließlich der Finanzierung – koordiniert. Diese Projekte haben in der Regel Hybrid-Solaranlagen und Batteriespeichersysteme für die lokale Infrastruktur zum Gegenstand, wie beispielsweise für Krankenhäuser und Schulen.

Darüber hinaus wurden internationale Mittel und Darlehen für die Finanzierung von Solarprojekten für kritische öffentliche Infrastrukturen wie Krankenhäuser, Schulen und kommunale Einrichtungen bereitgestellt. Die von der Energy Community verwaltete Initiative Ray of Hope hat bereits zahlreiche Projekte abgeschlossen – für weitere neun Ausschreibungen können Unternehmen seit Mai 2025 Angebote einreichen.⁶ Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) stellt über die Europäische Investitionsbank (EIB) Zuschüsse für Projekte für erneuerbare Energien in Kommunen sowie in Zielregionen für einen gerechten Kohleausstieg bereit.

Die Installation von PV-Anlagen durch private Stellen für gewerbliche und Wohnzwecke⁷ treibt ebenfalls Solarenergieprojekte voran. Auf mehreren ukrainischen digitalen Marktplätzen, wie beispielsweise Eco Tech Ukraine, wird eine breite Palette von Montagediensten für Solarmodule mit einer Leistung zwischen 20 kWh und 500 kWh angeboten.⁸

Solarmodule und die entsprechende Ausrüstung werden größtenteils aus China eingeführt oder gespendet, da es in der Ukraine nur sehr wenige Hersteller in diesem Bereich gibt.⁹

Im Jahr 2018 wurden die Einfuhrzölle auf Solarmodule abgeschafft, und im Juli 2024 wurden die Zölle auf einige andere Ausrüstungen vorübergehend ausgesetzt. Solarmodule und die betreffenden Ausrüstungen sind nun ausnahmslos bis Ende 2025 von der Umsatzsteuer (USt) befreit.

2025: Ausblick und Ausbaupotenzial

Aufgrund der kritischen Engpässe gewinnen die dezentrale Energieerzeugung und die Systemresilienz in der Ukraine zunehmend an Bedeutung. Um die im nationalen Energie- und Klimaplan (National Energy and Climate Plan, NECP) der Ukraine festgelegten Zielsetzungen bis 2030 sicher zu erreichen werden aber noch weitere Fortschritte benötigt.

Die Wasserkraftwerke sowie die Kohle- und anderen Wärmekraftwerke, auf die einst **nahezu die Hälfte der ukrainischen** Stromerzeugung entfiel, wurden größtenteils **beschädigt oder zerstört**. Die Ukraine hat nach wie vor mit einem erheblichen **Defizit in der Stromversorgung** zu kämpfen. In der Spitzenbedarfszeit wird dieses Defizit voraussichtlich bei 2 GW bis 6 GW liegen, wenn die Stromerzeugung aus Kernenergie und die Einfuhrkapazitäten stabil bleiben. Stromengpässe werden nicht nur für den Winter erwartet, sondern auch für die Sommermonate.

Im Juni 2024 veröffentlichte die Ukraine ihren nationalen Energie- und Klimaplan¹⁰, in dem für den Energiesektor die Ziele bis 2030 festgelegt wurden. Der Plan zielt darauf ab, den Anteil der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch auf 27 % zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, sieht der nationale Aktionsplan für erneuerbare Energien vor, die installierte Solarkapazität bis 2030 auf 12,2 GW anzuheben. Dies setzt eine Beschleunigung des Ausbaus voraus. Auf der Grundlage des geografischen Potenzials der Ukraine für die Erzeugung von Solarenergie kamen Studien zu dem Ergebnis, dass theoretisch bis zu 80 GW an Solarkapazität installiert werden könnten, sofern die erforderlichen Verbesserungen der Netzstabilität sowie die entsprechenden Maßnahmen und Investitionen vorgenommen werden.¹¹

Gestaltung des Strommarktes und regulatorische Herausforderungen

Der ukrainische Strommarkt wurde zwar teilweise liberalisiert, ist jedoch nach wie vor stark reguliert. Die Marktdynamik wird durch die Kontrolle der Verbraucherpreise, Quersubventionierung, ineffiziente Tarife und weitere Vorgaben verzerrt.¹² Seit dem ersten Boom der erneuerbaren Energien werden die politischen Maßnahmen in diesem Bereich zwar langsam angepasst, jedoch ist die Ukraine noch weit von einem vollkommen liquiden Energiemarkt entfernt. Der neue Ausschreibungsmechanismus ist bislang nicht erfolgreich, und im März 2025 nahmen keine Bieter an der Ausschreibung von Solarkapazitäten von 33 MW teil. GB hat nach wie vor Zahlungsrückstände gegenüber Erzeugern erneuerbarer Energien.

Market Risks & Mitigation Strategies

Allerdings erfolgen die Zahlungen nun zügiger, und es wird ein Fahrplan für die Verbesserung der finanziellen Nachhaltigkeit umgesetzt. Ein anderes wichtiges Hindernis für die weitere umfassende Installation kleiner, dezentraler Systeme für erneuerbare Energien besteht darin, dass das Stromsystem insbesondere auf Verteilerebene noch zu unflexibel ist.

Da dringend dezentral erzeugter Strom benötigt wird, wurde das Genehmigungsverfahren im Rahmen des Kriegsrechts gestrafft und die lokalen Möglichkeiten zum Ausbaurneuerbarer Energien verstärkt. Ungeachtet dessen berichtet insbesondere die kommunale Ebene aufgrund der komplexen Verfahren weiterhin häufig von Verzögerungen. Im Juni 2024¹³ wurde ein neues Gesetz verabschiedet, mit dem die einschlägigen Befugnisse auf die zentralen Exekutivbehörden verlagert wurden. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Bürokratieabbau. In dem Gesetz ist festgelegt, welche Behörden für die lokalen Energiepläne zuständig sind. Durch die Neuverteilung der Befugnisse sollen zum einen Doppelungen von Aufgaben vermieden und bürokratische Hürden abgebaut und zum anderen die Effizienz der Verwaltung und die Genehmigung von Projekten beschleunigt werden. Der Rechtsrahmen wird durch neue Rechtsvorschriften kontinuierlich weiter verbessert. So wurden beispielsweise durch die im Januar 2025 verabschiedeten Änderungen die Möglichkeiten der Kommunen erweitert, die lokale Stromerzeugung durch Schaffung entsprechender Anreize zu fördern.¹⁴

Weitere eingehende Analysen des ukrainischen Solarenergiemarktes und der diesbezüglichen regulatorischen Herausforderungen sind den folgenden Berichten zu entnehmen:

- [A Solar Marshall Plan for Ukraine – Greenpeace](#)
- [Renewable Energy in Ukraine – DIW Econ](#)
- [Empowering Ukraine Through a Decent aalise Electricity System – IEA](#)

Marktrisiken und Minderungsstrategien

Ungeachtet der mit dem Krieg verbundenen Unsicherheiten und der in einigen Regionen herrschenden physischen Gefahr einer Beschädigung durch russische Angriffe sind Solarenergieprojekte grundsätzlich für die unterschiedlichsten Akteure – von Haushalten bis hin zu Unternehmen und Kommunen – wirtschaftlich interessant. In Kombination mit Batteriespeichern können sie unter Umständen in diesem angespannten Strommarkt eine stabilere Stromversorgung gewährleisten und damit weiterhin Anreize für lokale und ausländische Investoren bieten.

Es werden Anstrengungen unternommen, um durch Anreizregelungen für private Investitionen und eine wirksame Kreditvergabe die Investitionsbedingungen weiter zu verbessern und die Kapitalkosten zu senken. Die laufenden Kreditprogramme der Regierung, wie beispielsweise „Affordable Credits 5-7-9%“, gewähren (in der Ukraine ansässigen) Unternehmen sowie Einzelunternehmerinnen und -unternehmern zinsvergünstigte Kredite für lokale Investitionen.¹⁵ Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) hat 600 Mio. EUR für den Energiesektor bereitgestellt. Darüber hinaus bietet die Fazilität zur Unterstützung der Energiesicherheit (Energy Security Support Facility, ESSF)¹⁶ der EBWE über lokale Banken Kredite für in der Ukraine registrierte Unternehmerinnen und Unternehmer sowie kleine und mittlere Unternehmen an.

Des Weiteren werden Mittel zur Verfügung gestellt, um internationale Investoren bei der Eindämmung der kriegsbedingten Unsicherheiten durch Garantien und Krisenrisikoversicherungen zu unterstützen. Über das Investitionsinstrument der Ukraine-Fazilität der EU wurden Garantien und Zuschüsse in Höhe von etwa 9,3 Mrd. EUR bereitgestellt, um Investitionsprojekte in der Ukraine zu fördern.¹⁷ Es werden regelmäßig Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für größere Vorhaben veröffentlicht. Diese Mittel werden über internationale und bilaterale Finanzinstitutionen wie die EIB, die EBWE, die International Finance Corporation (IFC) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Verfügung gestellt. Mehrere europäische Entwicklungsfinanzierer haben ebenfalls Garantien über den Investitionsrahmen für die Ukraine beantragt. Es ist davon auszugehen, dass damit der Pool der potenziellen Financiers von Investitionen in erneuerbare Energien erweitert wird.

Darüber hinaus leisten die Bundesregierung (über Euler Hermes und die PricewaterhouseCoopers GmbH), der Export- und Investitionsfonds Dänemarks (Export and Investment Fund of Denmark – EIFO), die polnische Exportkreditagentur (Korporacja ubezpieczeń kredytów eksportowych – KUKE) und die Weltbank Unterstützung in Form von Investitions- und Exportkreditgarantien für Investitionen der internationalen Privatwirtschaft in erneuerbare Energien in der Ukraine. Die EBWE bietet zudem eine Art Garantie für Krisenrisikoversicherungen für Transporte via eine Garantiefazilität für (Rück-)Versicherer. Einige wenige Institutionen – größtenteils Entwicklungsfinanzierer und internationale Finanzinstitutionen –, sind in der Lage, für Solarprojekte in der Ukraine langfristige Non-Recourse-Finanzierungen (rückgriffsfreie Finanzierungen) zu wirtschaftlich tragfähigen Bedingungen anzubieten.

Entwicklungsstufen der Solarprojekte und angekündigte Projekte

In der Ukraine wurden bereits zahlreiche Solarparks errichtet, und viele lokale Unternehmen bieten eine vollständige Projektdurchführung – von der Planung bis hin zur Montage – an. Solaranlagen können innerhalb eines Zeitraums von sechs bis zwölf Monaten fertiggestellt werden. **Bei größeren Solarenergieprojekten dauert es in Abhängigkeit von ihrer technischen Komplexität unter Umständen länger, alle erforderlichen Flächeneinigungen einzuholen und die Finanzierung sicherzustellen.**

GOLDBECK SOLAR Investment Ukraine ist eines der größten deutschen Unternehmen, die bislang im ukrainischen Solarmarkt Fuß gefasst haben. Unterstützt wurde es dabei unter anderem durch ein Darlehen der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) mbH im Rahmen des Programms ImpactConnect. Finanzierungen werden im Rahmen dieses Programms nur an europäische Investoren mit einer in dem betreffenden Land tätigen Tochtergesellschaft vergeben, die bereits erfolgreich Projekte durchgeführt haben.¹⁸ Darüber hinaus gibt es lokale Investitionsmöglichkeiten, für die keine Tochtergesellschaft vor Ort erforderlich ist.

Hierzu zählen beispielsweise offene Ausschreibungen des Stadtrates von Schytomyr für den Bau mehrerer mittelgroßer Solaranlagen, darunter von zwei schwimmenden Solaranlagen auf Stauseen in der Region.¹⁹

Der ukrainische Solaranbieter Unisolar veröffentlichte unlängst seine Business-Case-Analyse für eine kleine Aufdach-Solaranlage eines Unternehmens. Das Unisolar-Team kalkulierte den Amortisationszeitraum für eine Aufdach-Solaranlage mit einer Kapazität von 200 kW Wechselstrom/259,2 kW Gleichstrom und der Annahme, dass das Unternehmen als aktiver Verbraucher den überschüssigen Strom über das Netz verkaufen würde.. Das Projekt hätte in diesem Fall eine Amortisationszeit von 3,57 Jahren und brächte dem Unternehmen jährlich einen zusätzlichen Ertrag von annähernd 40.600 EUR ein.²⁰

Im Folgenden sind einige laufende Projekte mit unterschiedlichen Investitionsformen aufgeführt.

Beispiele für Investitionen in laufende Solarprojekte in der Ukraine

Unternehmen	Art der Investition	Finanzinstitut / Unternehmen	Ukrainischer Partner/Abnehmer	Projektumfang	Link zu Projektinformationen
GOLDBECK SOLAR Investment Ukraine and EBRD	Eigenkapitalfinanzierung ²¹ (EBWE) und Darlehen	Darlehen der DEG (im Rahmen des Programms ImpactConnect)	Joint Venture mit Kapitalbeteiligung (GOLDBECK SOLAR Investment und EBWE)	Portfolio von 500 MWp	GOLDBECK SOLAR Investment Ukraine
A. Reiter GmbH	Energieversorgung für die eigene Produktion	Eigenkapital und Zuschuss aus dem Programm develoPPP	Ukrainische Tochtergesellschaft	600 MWh jährlich	Pressemitteilung der DEG
Unisolar	Greenfield-Infrastrukturinvestition	Privatwirtschaftliches Unternehmen	Privatwirtschaftliches Unternehmen	200 kWp Aufdach-Solaranlage	Unisolar-Fallanalyse
Elementum Energy	Brownfield-Investition	Modus Energy International B.V.	Zhytomyr Solar Farm	33 MWp	Zhytomyr Solar Farm – Electrum
Offene Ausschreibungen / DREAM Ukraine	Greenfield-Investition	Teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert (Stadtverwaltung Tschernihiw)	Stadtverwaltung Tschernihiw	200 kW	Freiflächen-Solaranlage
Offene Ausschreibungen	Greenfield-Investition	Private Investoren	Stadtverwaltung Schytomyr	Schwimmende Solaranlage mit einer Kapazität von 40 MW	Construction of a Floating Solar Power Plant

Weitere fachliche Fragen beantwortet die Deutsche Handelskammer in Kyjiw. Ansprechpartner: Andrii Chubyk – andrii.chubyk@ukraine.ahk.de.

- ¹ M. Rudolf, V. Bondaruk and K. C. Crone (2021). Green Hydrogen in Ukraine: Taking Stock and Outlining Pathways. Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena). https://energypartnership-ukraine.org/fileadmin/ukraine/media_elements/Green_Hydrogen_in_Ukraine.pdf
- ² DIW Econ (2024). Renewable energy in Ukraine: Current institutional environment, investment barriers and prospects. GIZ-Project: Supporting Structural Change in Ukrainian Coal Regions. Work Package 1/C – Report. https://diw-econ.de/wp-content/uploads/JT_UA_DIW-Econ-Report_RES-in-Ukraine_v.1.0.pdf
- ³ P. Bilek, R. Stubbe and H. Wesner (7 June 2024). A Solar Marshall Plan for Ukraine – Empowering Ukraine’s brighter future: bottlenecks and key policy reforms needed to boost solar PV deployment. Greenpeace e.V.
- ⁴ P. Jowett (13 January 2025). ‘Ukraine adds over 800 MW of solar in 2024’. pv magazine International. <https://www.pv-magazine.com/2025/01/13/ukraine-adds-over-800-mw-of-solar-in-2024/>
- ⁵ DiXi Group (2024). ‘Passing through the autumn–winter period: Energy system status 2024–2025’. <https://dixigroup.org/en/analytic/passing-through-the-autumn-winter-period-energy-system-status-2024-2025/>
- ⁶ Digital Restoration Ecosystem for Accountable Management (DREAM Ukraine) (2022). ‘Construction of a solar power plant’. <https://dream.gov.ua/project/DREAM-UA-010824-13258E94/profile?fromFilter%5Blocation%5D=UA74100390000073425%2CUA23020150000063371>
- ⁷ SonceUkraini (27 December 2024). Новая солнечная станция 70 кВт для предприятия. <https://www.youtube.com/shorts/DySKEYJNxLk>
- ⁸ Eco Tech Ukraine (2021). Промислова сонячна електростанція 1 МВт під зелений тариф. <https://eco-tech.com.ua/ua/g11805446-promyshlennye-so-lnechnye-elektrostantsii>
- ⁹ GIZ (2024). Snapshot: Ukrainian Renewables Market. https://energypartnership-ukraine.org/fileadmin/ukraine/media_elements/250131_Snapshot_Renewables_Market_Ukraine.pdf
- ¹⁰ Energy Community (2025). National Energy and Climate Plan of Ukraine 2025–2030.
- ¹¹ GIZ (2024). Snapshot: Ukrainian Renewables Market. https://energypartnership-ukraine.org/fileadmin/ukraine/media_elements/250131_Snapshot_Renewables_Market_Ukraine.pdf
- ¹² C. Hart, T. Vatman and T. Gebhardt (2024). Empowering Ukraine Through a Decentralised Electricity System: A roadmap for Ukraine’s increased use of distributed energy resources towards 2030. International Energy Agency (IEA). <https://www.iea.org/reports/empowering-ukraine-through-a-decentralised-electricity-system>
- ¹³ Parliament of Ukraine (2024). Про внесення змін до деяких законів України щодо врегулювання повноважень центральних органів виконавчої влади у сфері забезпечення енергетичної ефективності. Офіційний вебпортал парламенту України. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/3764-20#Text>
- ¹⁴ Dentons (2025). ‘Ukrainian parliament approves revolutionary law changing grid connection of renewables and certain other related key rules’. <https://www.dentons.com/en/insights/articles/2025/january/29/ukrainian-parliament-approves-revolutionary-law-changing-grid-connection-of-renewables>
- ¹⁵ Business Development Fund (n.d.). ‘Program “Affordable Credits 5–7–9%”’. <https://bdf.gov.ua/en/programs/program-affordable-credits-5-7-9/>
- ¹⁶ EBRD (2025). ‘Energy Security Support Facility (ESSF) in Ukraine’. <https://www.ebrd.com/essf-ukraine>
- ¹⁷ German Economic Team (2024). ‘The EU launched calls for investments under the Ukraine Facility’. <https://www.german-economic-team.com/en/newsletter/the-eu-launched-calls-for-investments-under-the-ukraine-facility/>
- ¹⁸ DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (2019). ‘ImpactConnect’. <https://www.deginvest.de/Unsere-L%C3%B6sungen/ImpactConnect/index-2.html>
- ¹⁹ Investment Portal of Zhytomyr (14 November 2023). ‘Construction of a Floating Solar Power Plant’. <https://investinzhytomyr.com/en/investment-offers/construction-of-a-floating-solar-power-plant/>
- ²⁰ Unisolar (28 April 2025). Unisolar – LinkedIn Case Report. <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7322551832659001344/>
- ²¹ Dabei handelt es sich um die erste Eigenkapitalfinanzierung der EBWE im ukrainischen Energiesektor seit der groß angelegten Invasion.

Impressum

Herausgeber: Deutsch-Ukrainische Energiepartnerschaft
Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn

The German-Ukrainian Energy Partnership
| Energy Partnership Ukraine

ep.ukraine@giz.de

Autor:innen: Cheryl White, Helen Naser,
Oleksandra Zaika, Theo Kraus

Konzept & Gestaltung: Denys Mykhailets,
Hanna Aksenova

Letzte Aktualisierung: 07/2025

Alle Rechte vorbehalten.

Eine Nutzung ist nur mit Zustimmung der Deutsch-Ukrainischen
Energiepartnerschaft der Deutschen Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH zulässig.

Diese Publikation ist ausschließlich als Download verfügbar.

